

A. Giurea, H. Zehetgruber, P. Funovics, S. Grampp,
L. Karamat, F. Gottsauner-Wolf
**Risikofaktoren für die Luxation einer zementfreien
Hüfttotalendoprothese – Eine statistische Analyse**

Bei 2605 primären Hüftendoprothesen (Alloclassic®/Zweymüller) ist es bei 40 Patienten (1,5%) zu einer Luxation gekommen, die in dieser retrospektiven Studie mit einer Kontrollgruppe verglichen wurde. Es konnte folgendes Risikoprofil erstellt werden: Luxationsgefährdet sind Männer mit voroperierten Hüften, bei der Verwendung eines kleinen Prothesenkopfes (28 mm vs. 32 mm) und einem zu großen Pfanneneneigungswinkel (größer als 50°).

M. Weissinger, C. Helmreich
**Langfristige Resultate mit dem zementfreien
Alloclassic-Schaft nach Zweymüller**

Unsere retrospektive Studie analysiert die Langzeitergebnisse des zementfreien Zweymüller-Schaftes nach 10,6 Jahren. Es zeigen sich klinisch und radiologisch ausgezeichnete Ergebnisse, was zu einer sehr breiten Anwendung dieses Schaftes führt.

F. C. Traulsen, J. Hassenpflug, H.-J. Hahne
**Langzeitergebnisse zementfreier Hüftvollprothesen
(Zweymüller)**

136 Zweymüller-Schäfte mit verschiedenen zementfreien Pfannen wurden nach einer mittleren Beobachtungszeit von 8,8 Jahren kontrolliert. Die Überlebensrate beträgt 96% nach 10 Jahren.

F. Hinrichs, U. Boudriot, T. Held, P. Griss
**10-Jahres-Ergebnisse einer Monobloc-Hüftendo-
prothesenpfanne mit mehrlagiger Reintitangitter-
schale zur zementfreien Implantation**

Darstellung der 10-Jahres-Langzeitergebnisse einer zementfreien Hüftendoprothesenpfanne unter Berücksichtigung klinischer und radiologischer Bewertungsschemata und Scores.

T. K. Lichtinger, R. T. Müller
**Überlebensrate einer zementfreien Pfanne aus
Reintitan mit laserstrukturierter Oberfläche**

Trotz ermutigender tierexperimenteller Ergebnisse zeigten sich bei einer zementfreien hemisphärischen Pfanne aus Reintitan mit laserstrukturierter Oberfläche vermehrt Frühlockerungen.

B. Heisel, M. Clarius, U. Schneider, S. J. Breusch
**Thromboembolische Komplikationen bei der Ver-
wendung von Knochenzement in der Hüftendo-
prothetik – Pathogenese und Prophylaxe**

Thromboembolische Komplikationen spielen eine wichtige Rolle bei der Implantation von zementierten Hüfttotalendoprothesen. Moderne Zementiertechniken verbessern zum einen die Langlebigkeit der Endoprothesen, zum anderen senken sie bei sorgfältiger Anwendung auch das Risiko für kardiovaskuläre Komplikationen.

194

A. Giurea, H. Zehetgruber, P. Funovics, S. Grampp,
L. Karamat, F. Gottsauner-Wolf
**Riskfactors for Dislocation in Cementless Hiparthro-
plasty – A Statistical Analysis**

200

M. Weissinger, C. Helmreich
**Long-Term Results with the Zweymüller Cement-
less Alloclassic Stem**

206

F. C. Traulsen, J. Hassenpflug, H.-J. Hahne
**Long-Term Results of Cementless Hip Arthroplasties
(Zweymüller)**

212

F. Hinrichs, U. Boudriot, T. Held, P. Griss
**Ten-Year Results of a Monobloc Hip Socket with
Titanium Mesh Coating for Cementless Implan-
tation**

217

T. K. Lichtinger, R. T. Müller
**Survival of Cementless Pure Titanium Cup with
Laserstructured Surface Purpose**

221

B. Heisel, M. Clarius, U. Schneider, S. J. Breusch
**Thromboembolic Complications Related to the Use
of Bone Cement during Total Hip Arthroplasty –
Pathogenesis and Prophylaxis**